Melancholie hat nämlich mit Ohnmachtserfahrungen, Überforderungserlebnissen und durchlittenen Niederlagen hingenommen, Nachenschläge eingesteckt, persönliche und kollektive Katastrophen erlebt und durchlitten haben, wollen die wenigsten Verlierer sein und wahrhaben, dass die sogenannten temporären Rückschläge nicht zum Postament kommender Triumpfe taugen, sondern nur die endlose Ausdehnung jenes grundlosen Treibsandareals verschleiernden Ignoranz um gesunden Optimismus währen die Minorität der Ernüchterten und Abgeklärten sich aus einem breiten Angebot das passende Schimpfwort selbst auswählen darf. Dass auch die Melancholie in diesem Katalog ihren Platz findet, versteht sich von selbst. Schließlich hat der echte Melancholiker mit dem Prinzip Hoffnung so wenig im Sinn wie der Macher mit der Resignation ... Johannes Ullmeier, Olinka Vištica, Dražen Grubišić, Deborah Levy, Clara Frühstück, Tobias Leibetseder, Christine Sbaschnigg, Fritz Ostermayer, Marion Poschmann, Thomas Melle, Raphaela Edelbauer & Simon Goritschnig & ihre Klasse an der schule für dichtung, Stella Sommer ... Manchmal da beneid ich schon die Sonne, wenn sie zärtlich dein Gesicht berührt. Nachts wünsch ich mir oft in deinen Armen, dass es draußen nie mehr Morgen wird. Jeder Atemzug und jedes Lächeln, alles, was du bist, will ich für mich, und ich halte dich gefangen mit Gefühlen, und ich sag zu oft zu dir: ich brauche dich. Manchmal sagst du, würde es still stehen ... Das Blut hört auf zu fließen, das Blut hört auf zu fließen, das Schweigen, das von rauschenden Regen ausgeht, verbreitet sich in einem Crescendo grauer Monotonie in der engen Straße, auf die ich schaue. Ich schlafe im Wachen und stehe am Fenster, an das ich mich ablehne wie an alles ... Wenn das Herz denken könnte, würde es still stehen ... Alles ist wir und wir sind alles. Aber wozu ist das dienlich wenn alles nichts ist? ... Lascia ch'io pianga mia cruda sorte E che sospiri la libertà ... Im Dunkel wird mir wohler sein. Im Dunkel wird mir wohler sein. Im Dunkel wird mir wohler sein